

FACHSERIE **F**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze und Beschäftigte**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**Februar 1967**



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 2/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

### Vorbemerkung

Die Großhandelsberichterstattung wird aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I S. 6) auf repräsentativer Basis durchgeführt. Die Grundlage für die Auswahl der Unternehmen waren das Erhebungsmaterial der Handels- und Gaststättenzählung 1960 sowie Anschriften der seitdem neugegründeten Unternehmen. Bei den in der Tabelle angegebenen Meßzahlen für den Berichtsmonat und den Veränderungszahlen handelt es sich um vorläufige Ergebnisse; Abweichungen gegenüber den endgültigen Ergebnissen, die in dem etwa drei Wochen später folgenden Meßzahlenbericht veröffentlicht werden, beruhen auf Antwortausfällen, die durch Schätzungen ergänzt werden müssen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

### Zeichenerklärung

... = Angaben fallen später an

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

## Die Umsatzentwicklung im Großhandel im Februar 1967

Die Großhandelsunternehmen im Bundesgebiet setzten im Februar 1967 nach vorläufigen Ergebnissen insgesamt rd. 4% weniger um als in der entsprechenden Vorjahreszeit. In den fünf Fachbereichen verlief jedoch die Entwicklung recht unterschiedlich. Während der Großhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, mit Rohstoffen und Halbwaren sowie der Großhandel mit sonstigen Fertigwaren im Februar erheblich niedrigere Umsätze nachwies als vor Jahresfrist (jeweils - 8 %), lagen die Umsätze des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen geringfügig über den Februar-Umsätzen 1966 (+ 1 %); demgegenüber konnte der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln mit einer Zuwachsrate von 6 % gegenüber Februar 1966 sogar beachtliche Mehrumsätze erzielen.

Zu den Fachsparten des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren und des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren, die die Umsatzhöhe vom Februar 1966 nicht erreichten, gehören u.a. der Großhandel mit Baumaschinen (- 31 %), mit Werkzeugmaschinen (- 29 %), mit Häuten und Fellen (- 27 %), mit Kraftwagen und Kraft-rädern (- 19 %), mit NE-Metallen (- 16 %), mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (- 13 %), der Eisen- und Stahlhandel sowie der Großhandel mit Metall- und Kunststoffwaren (je - 12 %) und der Großhandel mit Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen (- 11 %). Umsatzerhöhungen ergaben sich in den beiden genannten Fachbereichen nur bei acht Großhandelszweigen; besonders zu nennen sind hier der Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 12 %), mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 10 %) und der Großhandel mit Flachglas (+ 6 %).

Im Bereich des Großhandels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln erreichte lediglich der Großhandel mit Düngemitteln einen Umsatzzuwachs gegenüber Februar 1966 (+ 5 %).

Beim Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen verzeichnete der genossenschaftliche Großhandel mit Textilwaren verschiedener Art mit 13 % die höchste Zuwachsrate. Demgegenüber wiesen beim Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln fast alle Geschäftszweige Umsatzsteigerungen auf, die teilweise eine beachtliche Höhe erreichten, so z.B. beim Großhandel mit Mehl (+ 23 %), mit Fleisch und Fleischwaren (+ 14 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 13 %), mit Süßwaren (Ostergeschäft: + 12 %) und beim Großhandel mit Wein und Spirituosen (+ 11 %). Umsatzeinbußen ergaben sich hier lediglich beim Großhandel mit Kaffee (- 15 %), mit Gemüse, Obst und Gewürzen (im wesentlichen preisbedingt: - 5 %) und beim Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel (- 3 %).

In den Monaten Januar und Februar zusammengekommen beläuft sich der Umsatzrückgang des gesamten Großhandels gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit auf rd. 2 %.

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Maßzahlen				Veränderungen		
	1966		1967		Februar 1967	Jan./Febr. 67	
	Januar	Februar	Januar	Februar	gegenüber Januar 67	Februar 66	Jan./Febr. 66
	1962 = 100				%		
<u>Gh.m. Getreide, Futter- und Düngemitteln</u>	103,5	117,1	103,2	107,9	+ 4,6	- 7,9	- 4,3
darunter mit:							
Getreide u. Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	105,6	118,1	105,1	107,6	+ 2,4	- 8,9	- 4,9
davon: einzelwirtschaftlich	111,7	114,7	109,7	102,4	+ 6,7	- 10,7	- 6,3
genossenschaftlich	95,9	123,5	97,9	115,8	+ 18,3	- 6,2	- 2,6
Düngemitteln	81,5	106,2	82,9	111,0	+ 33,9	+ 4,5	+ 3,3
davon: einzelwirtschaftlich	87,0	100,7	96,9	114,3	+ 18,0	+ 13,5	+ 12,5
genossenschaftlich	76,6	111,0	70,5	108,1	+ 53,3	- 2,6	- 4,8
<u>Gh.m. Rohstoffen und Halbwaren</u>	103,1	104,1	98,0	95,4	- 2,7	- 8,4	- 6,7
darunter mit:							
textilen Rohstoffen u. Halbwaren	96,3	91,8	83,1	88,7	+ 6,7	- 3,4	- 8,7
Häuten u. Fellen	134,0	133,9	133,4	98,3	- 26,3	- 26,6	- 13,5
techn. Chemikalien u. Rohdrogen	118,0	122,9	129,2	134,9	+ 4,4	+ 9,8	+ 9,6
festen Brennstoffen	100,0	83,4	88,1	74,6	- 15,3	- 10,6	- 11,3
Mineralölerzeugnissen	106,8	104,4	106,7	106,2	- 0,5	+ 1,7	+ 0,8
Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	104,5	108,6	96,6	95,1	- 1,6	- 12,4	- 10,0
NE-Metallen	177,4	199,8	170,8	168,9	- 1,1	- 15,5	- 10,0
Rund-, Gruben- u. Faserholz	100,8	97,5	97,5	91,4	- 6,3	- 6,3	- 4,8
Schnittholz (oh. Brennholz)	96,3	97,2	93,0	90,1	- 3,1	- 7,3	- 5,4
sonst. Holzhalbwaren	114,0	117,8	116,8	110,9	- 5,1	- 5,9	- 1,8
Baustoffen	59,8	83,0	66,0	78,4	+ 18,8	- 5,6	+ 1,1
Flachglas	108,9	106,9	120,2	113,4	- 5,7	+ 6,1	+ 8,2
Installationsbedarf für Gas u. Wasser	106,0	122,4	103,5	106,5	+ 2,9	- 13,0	- 8,1
Schrott, Abbruchmaterial u. Nutzeisen	118,7	130,6	111,2	116,5	+ 4,8	- 10,8	- 8,7
<u>Gh.m. Nahrungs- und Genußmitteln</u>	112,3	115,6	120,5	122,9	+ 2,0	+ 6,3	+ 6,8
darunter mit:							
Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art 1)	116,9	124,6	131,0	136,4	+ 4,1	+ 9,5	+ 10,7
davon: einzelwirtschaftlich	119,9	123,8	133,9	136,8	+ 2,2	+ 10,5	+ 11,1
genossenschaftlich	111,3	126,2	125,6	135,5	+ 7,9	+ 7,4	+ 9,9
Gemüse, Obst u. Gewürzen	97,2	100,0	94,2	94,8	+ 0,6	- 5,2	- 4,2
davon: einzelwirtschaftlich	97,6	100,9	96,1	96,8	+ 0,7	- 4,1	- 2,8
genossenschaftlich	85,0	70,4	35,2	...	...	...	...
Mehl	105,9	89,2	104,4	109,6	+ 5,0	+ 22,9	+ 9,7
davon: einzelwirtschaftlich	103,8	86,8	91,5	88,9	- 2,8	+ 2,4	- 5,4
genossenschaftlich	107,4	91,0	114,0	125,1	+ 9,7	+ 37,5	+ 20,5
Süßwaren	77,6	91,9	86,1	103,0	+ 19,6	+ 12,1	+ 11,6
Milcherzeugnissen u. Fettwaren	146,5	136,2	156,1	153,4	- 1,7	+ 12,6	+ 9,5
davon: einzelwirtschaftlich	148,3	136,5	157,7	155,9	- 1,2	+ 14,2	+ 10,1
genossenschaftlich	141,3	135,5	151,6	146,0	- 3,7	+ 7,8	+ 7,5
Eiern u. lebendem Geflügel	99,9	89,3	94,7	86,7	- 8,5	- 2,9	- 4,1
Fischen u. Fischerzeugnissen	110,3	112,4	118,6	113,5	- 4,3	+ 1,0	+ 4,2
Fleisch u. Fleischwaren	165,4	162,9	182,0	185,8	+ 2,1	+ 14,1	+ 12,0
Kaffee	104,8	142,5	96,2	120,7	+ 25,5	- 15,3	- 12,3
Wein u. Spirituosen	100,4	103,2	124,6	114,2	- 8,4	+ 10,7	+ 17,3
Bier u. alkoholfreien Getränken	102,0	115,4	112,7	115,6	+ 2,6	+ 0,2	+ 5,0
Tabakwaren	103,2	103,2	110,1	109,6	- 0,5	+ 6,2	+ 6,4

Umsatzentwicklung im Großhandel

Wirtschaftsgliederung (Gh.m. = Großhandel mit)	Meßzahlen				Veränderungen		
	1966		1967		Februar 1967		Jan./Febr. 67
	Januar	Februar	Januar	Februar	gegenüber		
					Januar 67	Februar 66	Jan./Febr. 66
	1962 = 100				%		
<u>Gh.m. Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen</u>	106,1	108,3	108,3	109,3	+ 0,9	+ 0,9	+ 1,5
darunter mit:							
Textilwaren versch. Art 1)	105,5	104,2	113,6	108,6	- 4,4	+ 4,2	+ 6,0
davon: einzelwirtschaftlich	100,9	98,2	105,6	100,1	- 5,2	+ 1,9	+ 3,3
genossenschaftlich	128,2	133,4	152,5	150,3	- 1,5	+ 12,7	+ 15,7
Metzware u. Schneidereibedarf	102,9	100,1	95,5	91,5	- 4,2	- 8,6	- 7,9
Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	114,7	105,1	109,1	103,7	- 5,0	- 1,3	- 3,2
Heimtextilien	102,8	114,1	104,3	113,1	+ 8,4	- 0,9	+ 0,2
Schuhen u. Schuhwaren	105,3	131,6	113,6	141,7	+ 24,7	+ 7,7	+ 7,8
<u>Gh.m. sonstigen Fertigwaren</u>	107,1	113,1	103,4	104,4	+ 1,0	- 7,7	- 5,6
darunter mit:							
Metall- u. Kunststoffwaren	109,7	114,6	102,3	100,5	- 1,8	- 12,3	- 9,6
davon: einzelwirtschaftlich	110,3	114,3	102,8	99,7	- 3,0	- 12,8	- 9,8
genossenschaftlich	94,4	123,7	90,0	121,2	+ 34,7	- 2,0	- 3,2
Elektroerzeugnissen 2)	120,1	123,5	117,5	112,4	- 4,4	- 9,0	- 5,6
Rundfunk-, Fernseh- u. Phonogeräten	113,1	110,1	107,0	102,1	- 4,6	- 7,3	- 6,3
Uhren	86,0	102,6	82,9	97,9	+ 18,1	- 4,6	- 4,1
Edelmetall- u. Schmuckwaren	103,5	116,6	102,2	119,8	+ 17,2	+ 2,7	+ 0,9
Kraftwagen u. Kraftträdern	91,6	107,0	74,3	87,0	+ 17,1	- 18,7	- 18,8
Kraftfahrzeugteilen	110,7	112,6	116,0	112,7	- 2,9	+ 0,1	+ 2,4
Werkzeugmaschinen	66,6	91,7	58,4	65,6	+ 12,3	- 28,5	- 21,7
Baumaschinen	54,4	78,3	40,2	54,4	+ 35,3	- 30,5	- 28,7
techn. Bedarf 2)	108,9	114,7	105,0	107,3	+ 2,2	- 6,5	- 5,1
Lacken, Farben, Tapeten u.ä.	90,7	110,3	96,6	111,2	+ 15,1	+ 0,8	+ 3,4
Leder u. Schuhmacherbedarf	96,3	99,1	85,0	76,3	- 10,2	- 23,0	- 17,5
pharmazeutischen Erzeugnissen	139,8	132,5	159,4	148,2	- 7,0	+ 11,8	+ 13,0
Papier u. Pappe	132,8	122,6	125,0	120,8	- 3,4	- 1,5	- 3,8
Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	135,4	125,7	146,8	136,9	- 6,8	+ 8,9	+ 8,7
<u>Großhandel insgesamt</u>	106,3	110,3	105,5	105,9	+ 0,4	- 4,0	- 2,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Sofern anderweitig nicht genannt.